

DIE 20 KINDER

Surcis Goldinger

Surcis Goldinger kam aus Polen, wahrscheinlich aus Ostrowiec. Sie war zehn oder elf Jahre alt, als sie am 28. November 1944 in das KZ Neuengamme gebracht wurde. Am 20. April 1945 wurde sie hier am Bullenhuser Damm ermordet.

Der Nachname Goldinger steht in dieser Schreibweise auf einer Liste der Kindernamen, die Henry Meyer in seinem Buch „Rapport fra Neuengamme“ 1945 veröffentlichte. 1949 fragte Rose Grumelin-Witońska, die Mutter von Eleonora und Roman Witoński beim Internationalen Suchdienst nach verschiedenen ihr bekannten Kindern, darunter auch einem Mädchen "Surcis Goldfinger". Der Internationale Suchdienst teilte ihr mit, dass das Mädchen möglicherweise am 3. August 1944 mit einem Transport von 306 Gefangenen aus dem Zwangsarbeitslager Ostrowiec in das KZ Auschwitz gekommen sei.

Nach Surcis Goldinger ist seit 1999 ein Spielhaus in Hamburg-Burgwedel benannt.